

## Inhalt

Vorwort (Michael Beleites)	9
1. Einleitung	15
2. Vorgeschichte – Der Landkreis und die Stadt Schwarzenberg	17
3. Von Jalta nach Schwarzenberg – Die Situation 1945	19
4. Ein Mythos und seine Lesarten – Vier Versionen der Schwarzenberg-Legende	24
4.1. Die SED-Version	24
4.2. Die Heym-Version	28
4.3. Die Freie-Republik-Version	30
4.4. Die PDS-Version	32
5. Die Ereignisse und ihre Akteure – Schwarzenberg in der besatzungsfreien Zeit	37
5.1. Die Lage	37
5.2. Der Landrat	39
5.3. Die Aktionsausschüsse	43
6. Legitimation und Rechtfertigung – Das Vorgehen der Kommunisten in der Nachkriegszeit	52
6.1. Die Machtübernahme	52
6.2. Beschlagnahme und Volksentscheid	59
6.3. Die Ausschaltung der CDU-Mehrheit	65
6.4. Verhaftungen	73
6.5. Alte Rechnungen gegen Ernst Rietzsch	80

7. Motive aus der Vergangenheit – Das Geschehen vor 1945	85
7.1. Straßenkämpfe und Terror in den zwanziger Jahren	85
7.2. Die Modifikation der Feindbilder zwischen 1933–1945	101
8. Die Konfliktgemeinschaft Schwarzenberg auf dem Weg in die DDR	108
8.1. Todesurteil	108
8.2. Zwangsaussiedlung	120
8.3. Wahlfälschung und Umstrukturierung der SED zur »Partei des neuen Typus«	122
9. Die Erfindung einer Tradition und die Karriere eines Mythos	135
10. Fazit	148
11. Anhang	155
11.1. Kurzbiografien	155
11.2. Archive	178
11.3. Literatur und Quellen	180
11.4. Abkürzungen	187